



Mitteilung an die Medien

## **Fußball und Geschichte? Vielfältiges Programm anlässlich der Fußball-Europameisterschaft der Männer startet am 8. Juni 2024**

**Vom 8. Juni bis zum 14. Juli 2024 zeigt die Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zusammen mit dem Mahnmal St. Nikolai die Ausstellung „Hamburger Fußball im Nationalsozialismus. Einblicke in eine jahrzehntelang verklärte Geschichte“ und bietet Stadtrundgänge, Vorträge und Gedenkstätten-Führungen an, die aus historischer Perspektive auf das Thema Fußball blicken.**

Die Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte nimmt die EM 2024 zum Anlass, um auf die vielfältigen Verflechtungen des Fußballs während des Nationalsozialismus zu blicken und danach zu fragen, wie wir heute mit dieser Geschichte umgehen. Das Programm richtet sich an Besucher\*innen aus dem In- und Ausland und an Hamburger\*innen.

Eine Ausstellung über den Hamburger Fußball im Nationalsozialismus ist während der gesamten EM kostenlos im Geschichtsort Stadthaus sowie im Mahnmal St. Nikolai zu sehen. Wir bieten Stadtrundgänge über die Geschichte des FC. St. Pauli und des HSV und Themenrundgänge zu Fußball im Konzentrationslager in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Es gibt Angebote auf Deutsch, Englisch und – angelehnt an den Spielplan der Europameisterschaft – auf Niederländisch und Tschechisch, z.B.:

Donnerstag, 20. Juni 18 Uhr: Rundgang *Verfolgungsgeschichten am Beispiel des HSV (englisch)*

Montag, 24. Juni 19 Uhr: Vortrag *Von einem Ort des Jubels zu einem Ort des Unrechts*

Sonntag, 30. Juni 14 Uhr: Rundgang *Vom Stadthaus zum Millerntor*

Montag, 1. Juli 19 Uhr: Vortrag *Eine Reise durch die Geschichte des jüdischen Fußballs in Hamburg*

Samstag, 6. Juli 14 Uhr: Rundgang *Fußball im Konzentrationslager (deutsch und englisch)*

Das **gesamte Programm** gibt es [HIER](https://www.gedenkstaetten-hamburg.de/de/aktuelles/news/vielfaeltiges-programm-anlaesslich-der-euro-2024) (<https://www.gedenkstaetten-hamburg.de/de/aktuelles/news/vielfaeltiges-programm-anlaesslich-der-euro-2024>).

**Prof. Dr. Oliver von Wrochem**, Vorstand Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte: *„Die EM 2024 bietet eine gute Gelegenheit, viele Menschen aus ganz Europa für die Geschichte des Fußballs zu interessieren. Der Blick auf die Rolle des Fußballs im Nationalsozialismus schafft Räume, um über Verfolgung und Täterschaften, aber auch Gruppenzugehörigkeit, praktizierte Ausgrenzung sowie Männlichkeitsbilder zu sprechen. Damit schaffen wir ein besonderes Angebot für Fußballfans, und freuen uns auf viele Besucher\*innen.“*

**Dr. Nele Fahnenbruck**, Geschäftsführerin Mahnmal St. Nikolai: *„Sportliche Großereignisse wie die EM 2024 bewegen und begeistern viele Menschen. Für das Mahnmal St. Nikolai ist es wichtig, Denkanstöße zu geben und sich auch kritisch mit der Rolle des Sports, aktuell jetzt des Fußballs, in der Geschichte zu beschäftigen. Deshalb zeigen wir in Kooperation mit der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte die Ausstellung „Hamburger Fußball im Nationalsozialismus“ und unterstützen auf diese Weise gerne die Auseinandersetzung mit der Geschichte, die in vielen Sportvereinen bereits stattfindet.“*

Das Veranstaltungsprogramm findet in Kooperation mit Fans Welcome Euro 2024 statt. Es ist Teil des bundesweiten Projekts „Fußball und Erinnerung“.

### **Rückfragen der Medien**

Dr. Iris Groschek,  
Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur  
Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen,  
Telefon: 040 / 428 131- 521, E-Mail:  
[iris.groschek@gedenkstaetten.hamburg.de](mailto:iris.groschek@gedenkstaetten.hamburg.de)  
Internet: <http://stiftung.gedenkstaetten-hamburg.de>

Dr. Nele Fahnenbruck,  
Förderkreis Mahnmal St. Nikolai e.V.,  
Telefon: 040/ 468 98 04 20, E-Mail:  
[fahnenbruck@mahnmal-st-nikolai.de](mailto:fahnenbruck@mahnmal-st-nikolai.de),  
Internet: <https://www.mahnmal-st-nikolai.de/>